

ERZBERGBAHN

www.erzbergbahn.at

Bezirkshauptmannschaft Leoben  
GZ: 2.1.2 V201622  
Dem Einladungsschreiben zur  
Aufnahme der Vereinstätigkeit  
vom 15.12.2022  
zugrundegelegt.

# Verein Erzbergbahn Statuten

**Gültig ab 5. November 2022**

Beschlossen von der Generalversammlung  
am 5. November 2022 in Trofaiach.

Verein Erzbergbahn • Hauptstraße 140 • 8794 Vordernberg (Österreich)

T: +43 664 5081 500 • office@erzbergbahn.at • www.erzbergbahn.at

Facebook: Erzbergbahn • Instagram: @erzbergbahn

ZVR: 013779606 • UID: ATU 64237338

Raiffeisenbank Leoben - Bruck • IBAN: AT44 3846 0000 0500 4007 • BIC: RZSTAT2G460



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



## §1 Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen „Verein Erzbergbahn“ und hat seinen Sitz in Vordernberg. Er erstreckt seine Tätigkeit auf das gesamte Gebiet der Republik Österreich.

Zweigvereine oder Zweigstellen (Sektionen) können bei Bedarf errichtet werden.

## §2 Zweck des Vereins

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, stellt sich die Denkmal- und Heimatpflege hinsichtlich der Substanz der steiermärkischen Erzbergbahn, die schon zur Zeit der Monarchie als interessanteste Lokalbahn Österreichs galt, zur Aufgabe, indem er sich folgende Ziele setzt:

1. Die normalspurige Bahnstrecke Vordernberg - Eisenerz, kurz Erzbergbahn genannt, als ehemals einzige normalspurige Zahnradbahn Österreichs der breiten Öffentlichkeit bei Ausschöpfung aller zulässigen Werbemittel bekannt zu machen und auf deren gänzliche Erhaltung hinzuwirken,
2. Erhaltung der normalspurigen Bahnstrecke Vordernberg – Krumpental (- Eisenerz), kurz Erzbergbahn genannt,
3. Erhaltung der normalspurigen Zulaufstrecke Trofaiach – Vordernberg,
4. die Triebfahrzeuge und andere Betriebsanlagen der Erzbergbahn in möglichst betriebsfähigem Zustand zu erhalten,
5. die Errichtung eines Archivs mit den historischen Plänen, Zeichnungen und Fotografien der Erzbergbahn,
6. das Erzbergbahnmuseum in Vordernberg Markt erhalten und zugänglich machen,
7. den musealen Betrieb auf der Erzbergbahn Vordernberg – Eisenerz und deren Zulaufstrecken,
8. dem Österreichischen Eisenbahnmuseum in musealen Belangen unterstützend zur Seite zu stehen und
9. durch den Betrieb der Museumsbahn einen Beitrag zum Tourismus in der Region zu leisten.

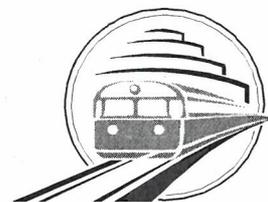
## §3 Der Erreichung des Zwecks dienen

1. die Herausgabe von Druckwerken, Fotografien, Videos und Werbemitteln,
2. Erhaltungsarbeiten an der vereinseigenen Strecke, an der Zulaufstrecke Trofaiach - Vordernberg, an den Triebfahrzeugen und sonstigen Betriebsanlagen der Erzbergbahn durch Vereinsmitglieder sowie Arbeitsleistungen sonstiger Art,
3. die Inanspruchnahme von Werbeträgern jeglicher Art,
4. Kooperationen mit anderen Vereinen, Behörden und Bahnen,
5. Betrieb der Museumsbahn,
6. Durchführung und Vermittlung von Sonderfahrten sowie
7. Geldmittel aus dem Vereinsvermögen.



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



## §4 Die Aufbringung der finanziellen Mittel erfolgt durch:

1. Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge,
2. freiwillige Spenden,
3. Einnahmen, die dem Verein aus seinen Einrichtungen und Veranstaltungen zufließen,
4. Subventionen,
5. sonstige Zuwendungen.

## §5 Mitgliedschaft

Als ordentliche Mitglieder gelten jene physischen bzw. juristischen Personen, die an allen Rechten und Pflichten des Vereins und eines Vereinsmitglieds im Einzelnen teilnehmen.

Als Beweis der Mitgliedschaft dient der Mitgliedsausweis. Mitglied des Vereins kann jede physische oder juristische Person werden.

## §6 Erwerb der Mitgliedschaft

Zum Erwerb der Mitgliedschaft haben die Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Mitglieder anzusuchen, indem sie eine schriftliche Beitrittserklärung an den Verein richten. Die Aufnahme erfolgt aufgrund dessen durch die Genehmigung des Vorsitzenden (bzw. seinem Stellvertreter) und des Schriftführers (bzw. seinem Stellvertreter). Bei Uneinigkeit ist die Entscheidung dem Vorstand zuzuführen. Die Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

## §7 Ehrenmitgliedschaft

Auf Beschluss des Vorstandes kann eine physische bzw. juristische Person, die sich durch ihr Engagement dem Verein und seinem Zweck gegenüber besonders ausgezeichnet hat, zu einem Ehrenmitglied ernannt werden.

Ein Ehrenmitglied wird von der Pflicht, den Mitgliedsbeitrag bezahlen zu müssen (gemäß §9), befreit.

Alle anderen Rechte und Pflichten bleiben von der Ehrenmitgliedschaft jedoch unberührt.

## §8 Rechte der Mitglieder

Jedes Mitglied, welches die Beitrittsgebühr und seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr entrichtet hat, hat Anspruch auf Ausstellung eines Mitgliedsausweises. Dieser ist bis längstens sechs Wochen nach Einlangen der Beitrittserklärung zuzustellen.

Jedes Mitglied, welches seinen Jahresbeitrag entrichtet hat, besitzt in der Generalversammlung eine beratende und beschließende Stimme sowie das aktive und



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



passive Wahlrecht. Alle Mitglieder haben das Recht, die aus dem Gesamtwirken des Vereins entstehenden Vorteile zu genießen.

## §9 Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Interessen des Vereins nach Kräften zu fördern und zu wahren, die beschlossenen Mitgliedsbeiträge rechtzeitig zu entrichten und die Statuten des Vereins sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane einzuhalten. Den Mitgliedern wird es zur Pflicht gemacht, alles zu unterlassen, was dem Ansehen des Vereins abträglich sein könnte.

## §10 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

1. durch den Tod eines Mitglieds oder durch den Untergang einer juristischen Person, die Mitglied ist,
2. durch Austritt,
3. durch Ausschluss aus dem Verein sowie
4. durch Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrags.

Der Austritt aus dem Verein steht jedem Mitglied frei und ist jederzeit möglich. Der Austritt ist dem Vereinsvorstand schriftlich bekannt zu geben und wird mit dem Erhalt des Austrittsschreibens wirksam. Eine Wiederaufnahme in den Verein nach einem Austritt ist nach gewissenhafter Prüfung des Wiederaufnahmegesuchs zulässig.

Der Ausschluss aus dem Verein erfolgt bei Zuwiderhandlungen gegen die Mitgliedspflichten, insbesondere bei Nichtentrichten des Mitgliedsbeitrags bis zum 01.07. eines jeden Jahres. Über den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet der Vorstand. Ein Einspruch gegen diesen Entscheid kann schriftlich beim Vorstand eingebracht werden. Über eine Aufhebung entscheidet sodann das Vereinsschiedsgericht. Ausgeschiedene Mitglieder haben weder auf Rückerstattung von Mitgliedsbeiträgen noch auf das Vereinsvermögen Anspruch.

## §11 Die Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind folgende:

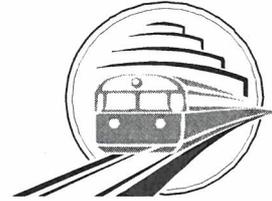
1. die Generalversammlung,
2. der Vorstand,
3. die beiden Rechnungsprüfer,
4. das Vereinsschiedsgericht und
5. der Beirat

Alle Vereinsorgane sind verpflichtet, ihren Obliegenheiten auf unbürokratische, effiziente und sparsame Weise nachzugehen.



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



## Ad 1. Die Generalversammlung

Sie ist das oberste beschlussfassende Organ des Vereins. Sie tagt alle zwei Jahre unter der Leitung des Vorsitzenden und ist, ordnungsgemäße Einberufung vorausgesetzt, unter den folgenden Voraussetzungen beschlussfähig:

Die Generalversammlung wird vom Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung von einem Stellvertreter des Vorsitzenden, mindestens 21 Tage vor ihrer Abhaltung unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einberufen.

Anträge zur Tagesordnung der Generalversammlung müssen spätestens 5 Tage vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand eingebracht werden, widrigenfalls sie von der Generalversammlung nur dann behandelt werden können, wenn ihnen die Generalversammlung die Dringlichkeit zuerkennt.

Der Vorsitzende, im Falle seiner Verhinderung ein Stellvertreter des Vorsitzenden, ist in Dringlichkeitsfällen berechtigt, und wenn mindestens 10 % der Mitglieder oder die Rechnungsprüfer es verlangen, verpflichtet, eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, die unter allen Umständen beschlussfähig ist. Die Ladung aller Vereinsmitglieder 14 Tage vor der Abhaltung ist jedoch Bedingung. In der Kompetenz ist eine außerordentliche Generalversammlung in jeder Hinsicht der ordentlichen Generalversammlung gleichgestellt.

In die Kompetenz der Generalversammlung fallen

1. die Änderung der Statuten,
2. die Errichtung von Zweigvereinen oder Zweigstellen (Sektionen),
3. die Auflösung des Vereins,
4. die Entlastung des Vereinsvorstands sowie der beiden Rechnungsprüfer,
5. die Wahl des Vereinsvorstands sowie der beiden Rechnungsprüfer,
6. die Festsetzung des Mitgliedsbeitrags sowie der Beitrittsgebühr und
7. die Entgegennahme und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse und der Rechenschaftsberichte.

Darüber hinaus kann die Generalversammlung jederzeit weitere Kompetenzen an sich ziehen.

Beschlüsse werden im Allgemeinen durch einfache Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende, im Falle seiner Verhinderung der die Generalversammlung leitende Stellvertreter des Vorsitzenden.

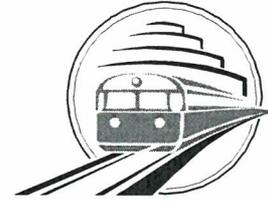
Bei der Beschlussfassung über Statutenänderungen, die Errichtung von Zweigvereinen oder Zweigstellen (Sektionen) und die Auflösung des Vereins bedarf es einer qualifizierten Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen, gültigen Stimmen.

Die Abstimmungen erfolgen jeweils durch Hochheben des Mitgliedsausweises. Geheime Abstimmungen dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn dies von Fall zu Fall auf Verlangen von Mitgliedern der Generalversammlung nach einer entsprechenden Abstimmung mit einfacher Stimmenmehrheit gestattet wird. Die Grundregeln für die Durchführung demokratischer Abstimmungen sind in jedem Fall einzuhalten, widrigenfalls verliert die



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



Abstimmung ihre Gültigkeit. Für sich daraus ergebende Streitigkeiten ist das Vereinsschiedsgericht zuständig.

Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens zehn Vereinsmitglieder und die Hälfte des Vereinsvorstands einschließlich des Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung ein Stellvertreter des Vorsitzenden, anwesend sind.

Sollte die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig sein, ist eine halbe Stunde später eine neuerliche Generalversammlung einzuberufen, die hinsichtlich der Tagesordnung der ersten Einberufung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig ist. Auch in diesem Falle ist jedoch die Anwesenheit der Hälfte des Vereinsvorstands einschließlich des Vorsitzenden (oder eines Stellvertreters des Vorsitzenden) erforderlich. Kann dem nicht entsprochen werden, ist innerhalb von sieben Tagen schriftlich eine neuerliche Generalversammlung einzuberufen, die spätestens 30 Tage nach der Einberufung abgehalten werden muss. Sie ist unter allen Umständen beschlussfähig.

## Ad 2. Der Vorstand

Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus

- dem Vorsitzenden,
- einem oder zwei Stellvertretern des Vorsitzenden,
- dem Schriftführer,
- dem Schriftführer-Stellvertreter,
- dem Finanzreferenten,
- dem Stellvertreter des Finanzreferenten sowie
- weiteren Mitgliedern für ein jeweils zu bestimmendes Tätigkeitsgebiet.

Der Vorstand wird von der Generalversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt und bleibt so lange im Amt, bis die Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt hat.

Sitzungen des Vorstands sind vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem Stellvertreter des Vorsitzenden, 10 Tage vor deren Abhaltung schriftlich einzuberufen. Für den Fall, dass Sitzungen zu genau bestimmten, regelmäßig wiederkehrenden Zeitpunkten abgehalten werden, kann eine schriftliche Einberufung entfallen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn außer dem Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung einem Stellvertreter des Vorsitzenden, drei weitere Vorstandsmitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden durch einfache Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit besitzt der Vorsitzende bzw. dessen Stellvertreter das Entscheidungsrecht. Aus diesem Grund stimmt er immer als Letzter.

Der Vorstand führt die Verwaltungsgeschäfte des Vereins unter der Leitung des Vorsitzenden. Der Vorstand ist der Generalversammlung Rechenschaft schuldig. Die Vorstandsmitglieder üben ihr Mandat ehrenamtlich aus, lediglich die Annahme von Spesenersatz ist zulässig.

Der Vorstand darf in besonders dringenden Fällen einstweilige Verfügungen treffen, die sonst in die Kompetenz der Generalversammlung fallen würden. Für diese Entscheidungen ist der Vorstand in besonderem Maß Rechenschaft schuldig.

Ist der Vorstand aus irgendeinem Grund nicht mehr beschlussfähig, so führt das Älteste am Vereinssitz wohnende Vorstandsmitglied kommissarisch die Geschäfte des Vorstands bis zu



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



einer Neuwahl von diesem. Dem kommissarischen Vorstand ist es zur Pflicht gemacht, binnen 14 Tagen nach Übernahme der Vorstandsgeschäfte eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, auf deren Tagesordnung die Neuwahl des gesamten Vorstands zu setzen ist. Die Abhaltung dieser außerordentlichen Generalversammlung hat spätestens 14 Tage nach ihrer Einberufung zu erfolgen.

## Der Vorsitzende

Er leitet den Verein nach innen und vertritt ihn nach außen. Er führt bei allen Veranstaltungen des Vereins den Vorsitz.

## Der Stellvertreter des Vorsitzenden

Er unterstützt den Vorsitzenden und ist bei dessen Verhinderung dessen ordentlicher Vertreter. Bei dauernder Verhinderung oder nach dem Ableben des Vorsitzenden führt er bis zur Neuwahl bei der nächsten Generalversammlung die Geschäfte des Vorsitzenden mit all seinen Befugnissen. Gibt es zwei Stellvertreter des Vorsitzenden, legt der Vorstand fest, welcher der beiden Stellvertreter die Geschäfte des Vorsitzenden übernimmt. Ist kein Stellvertreter des Vorsitzenden zu einer Übernahme der Geschäfte in der Lage, ist ehestens eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, auf deren Tagesordnung die Neuwahl des Vorsitzenden zu setzen ist.

## Der Schriftführer und sein Stellvertreter

Sie führen die Sitzungsprotokolle und sind für die Abwicklung des Schriftverkehrs zuständig. Weiters führen sie die Mitgliederdatenbank.

## Der Finanzreferent und sein Stellvertreter

Sie heben die Mitgliedsbeiträge ein und verwalten das Vereinsvermögen. Sie sind zur laufenden Führung von Kassenbüchern verpflichtet.

## Die weiteren Vorstandsmitglieder

Sie wickeln die in ihr Tätigkeitsgebiet fallende Organisationsarbeit ab und koordinieren ihr Vorgehen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern.

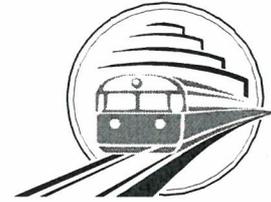
Ist ein Vorstandsmitglied vorübergehend oder dauernd verhindert, gehen dessen Geschäfte längstens bis zur nächsten Generalversammlung auf dessen Stellvertreter über. Ist auch der entsprechende Stellvertreter verhindert, darf der Vereinsvorstand ersatzweise ein Vorstandsmitglied für das jeweilige Aufgabengebiet kooptieren, dessen Amtszeit aber mit der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Generalversammlung endet.

Der Vereinsvorstand hat das Recht, Fachausschüsse zu bilden, die sich mit der Organisation und der Durchführung von besonderen Aufgaben beschäftigen. Die Mitglieder dieser Ausschüsse werden vom Vereinsvorstand per Abstimmung mit einfacher Mehrheit bestimmt.



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



## Ad 3. Die beiden Rechnungsprüfer

Aus dem Kreis der Vereinsmitglieder wählt die Generalversammlung zwei Rechnungsprüfer für die Dauer von zwei Jahren. Sie bleiben so lange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt ist. Sie haben laufend die Gebarung des Vereins zu überprüfen und der Generalversammlung einen Prüfungsbericht vorzulegen. Sie sind jederzeit berechtigt, unvermutete Kontrollen durchzuführen.

## Ad 4. Das Vereinsschiedsgericht

Zur Schlichtung von allen aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten ist das vereinsinterne Schiedsgericht berufen.

Das Schiedsgericht setzt sich aus drei ordentlichen Vereinsmitgliedern zusammen. Es wird derart gebildet, dass ein Streitteil dem Vorstand ein Mitglied als Schiedsrichter schriftlich namhaft macht. Über Aufforderung durch den Vorstand binnen sieben Tagen macht der andere Streitteil innerhalb von 14 Tagen seinerseits ein Mitglied des Schiedsgerichtes namhaft.

Nach Verständigung durch den Vorstand innerhalb von sieben Tagen wählen die namhaft gemachten Schiedsrichter binnen weiterer 14 Tage ein drittes ordentliches Mitglied zum Vorsitzenden des Schiedsgerichtes. Bei Stimmgleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los.

Den Streitparteien ist beiderseitiges Gehör zu gewähren.

Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidung bei Anwesenheit aller seiner Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit. Es entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidungen sind vereinsintern endgültig.

## Ad 5. Der Beirat

Die Generalversammlung und/oder der Vorstand können durch besondere Fachkenntnisse ausgezeichnete Vereinsmitglieder in den Beirat berufen. Die Zahl der Mitglieder des Beirats ist den Erfordernissen anzupassen. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vereinsvorstand zu beraten und bei Planung und Durchführung von Vorhaben des Vereins zu unterstützen. Die Beiräte haben nur beratende Stimme bei den Vorstandssitzungen, zu denen sie bei Bedarf eingeladen werden können, aber nicht müssen. Die Entscheidung darüber fällt der Vereinsvorstand.

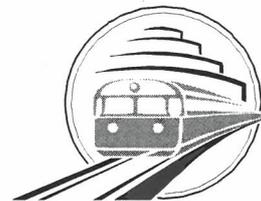
## **§12 Bestimmungen über Ausfertigungen und Bekanntmachungen**

Ausfertigungen, Bekanntmachungen und sonstige Schriftstücke bedürfen zu ihrer Rechtsverbindlichkeit der Unterschrift des Vorsitzenden bzw. bei dessen Verhinderung eines Stellvertreters des Vorsitzenden und des Schriftführers bzw. dessen Stellvertreters.



# Verein Erzbergbahn

steil. steirisch. ehrenamtlich.



In Geldangelegenheiten sind sämtliche Schriftstücke vom Vorsitzenden bzw. bei dessen Verhinderung vom Stellvertreter des Vorsitzenden und vom Finanzreferenten bzw. dessen Stellvertreter zu unterfertigen.

Über die Konten des Vereins sind verfügungsberechtigt: Der Vorsitzende, der (die) Stellvertreter des Vorsitzenden, der Finanzreferent und der Stellvertreter des Finanzreferenten.

## §13 Zeitliche Bestimmungen

Die Kassenbücher des Vereins sind nach dem Kalenderjahr zu führen, der Mitgliedsbeitrag ist ebenfalls für ein Kalenderjahr zu entrichten. Das übrige Geschäftsjahr des Vereins läuft von Generalversammlung zu Generalversammlung, die alle zwei Jahre stattzufinden hat, spätestens aber 27 Monate nach ihrer letzten Abhaltung zusammentreten muss.

## §14 Auflösung des Vereins

Der Verein erlischt entweder durch Selbstaufhebungsbeschluss einer Generalversammlung (2/3-Mehrheit, siehe § 11, 1.), durch Ausscheiden aller Mitglieder oder durch behördliche Auflösung.

Die freiwillige Vereinsauflösung ist binnen vier Wochen nach Beschlussfassung der zuständigen Vereinsbehörde schriftlich anzuzeigen.

Bei Auflösung des Vereins geht das Vereinsvermögen an die Marktgemeinde Vordernberg über (Ausnahme siehe unten!), die sich im Hinblick auf die Bedeutung der Erzbergbahn für den Ort und die gesamte Region verpflichtet, das Erzbergbahnmuseum und die Museumslokomotive 97.217 im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu erhalten bzw. zu betreuen. Die Ausführung dieser Bestimmung obliegt dem letzten Vereinsvorstand.

Ausgenommen davon ist das Vertragsobjekt des Kaufvertrages zwischen den Österreichischen Bundesbahnen und dem Verein Erzbergbahn per Stichtag 31.12.2002 („Streckenkauf“ – Streckenband; Bahnhof Erzberg; Heizhaus, Verwaltungsgebäude und Ledigenheim der ehemaligen Zugförderungsstelle Vordernberg). Die im Gebiet der Marktgemeinde Vordernberg liegenden Flächen und Objekte gehen in das Eigentum der Marktgemeinde Vordernberg über; die im Gebiet der Stadtgemeinde Eisenerz liegenden Flächen und Objekte gehen in das Eigentum der Stadtgemeinde Eisenerz über.

## §15 Interpretation und Ergänzung dieser Statuten

Diesbezüglich haben hilfsweise die Bestimmungen des jeweils in Kraft befindlichen Vereinsgesetzes Anwendung zu finden.





# Informationsblatt

## VEREINSBEHÖRDE

Vereinsbehörde ist die Landespolizeidirektion oder die Bezirkshauptmannschaft – je nach Sitz des Vereines –

## GRÜNDUNG DES VEREINES

Die Vereinsbehörde hat Ihnen den Einladungsbescheid zur Aufnahme der Vereinstätigkeit zugestellt. Mit der Bescheiderlassung oder durch Ablauf der 4-Wochenfrist entsteht der Verein als Rechtsperson. Nun haben die Vereinsgründer 1 Jahr Zeit, die 1. Organschaftlichen Vertreter des Vereines zu bestellen. Wurden diese Personen bereits bestellt, sind sie binnen 4 Wochen der Vereinsbehörde bekanntzugeben. Verstreicht die Jahresfrist ohne Bestellung, wird der Verein von der Behörde aufgelöst.

## WAHLANZEIGEN

Die Anzeige der organschaftlichen Vertreter des Vereines ist binnen 4 Wochen ab Bestellung der Vereinsbehörde bekanntzugeben.

Die Anzeige muss enthalten:

ZVR-Zahl, Statutengemäße Funktion, Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift, für die Zustellung maßgebliche Vereinsanschrift und Zeitpunkt der Bestellung der Vereinsvertreter und statutengemäße Unterfertigung. Die Anzeige ist gebührenfrei.

## VEREINSREGISTERAUSKÜNFTE

Bei jedem Einladungsbescheid zur Aufnahme der Vereinstätigkeit ist ein Vereinsregisterauszug gratis dabei. Die weiteren Vereinsregisterauskünfte können online auf der Homepage des Bundesministerium für Inneres <http://zvr.bmi.gv.at/> mit der Eingabe der ZVR-Zahl oder des genauen Wortlautes des Vereines abgerufen werden.

## STATUTENÄNDERUNG

Für eine Statutenänderung (dazu gehört auch eine Namensänderung oder eine Sitzverlegung) gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie für die Vereinsgründung. Nach entsprechender Beschlussfassung auf Basis der „alten“ Statuten, muss der Verein eine Anzeige einer Statutenänderung mit einem Exemplar der geänderten Statuten an die Vereinsbehörde übermitteln. Gleichzeitig ist ein Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung, in welcher die Statutenänderung beschlossen wurde, vorzulegen. Auf die statutengemäße Unterschrift ist zu achten.

Erst wenn die Vereinsbehörde die Statutenänderung mit einem Einladungsbescheid zur Aufnahme der Vereinstätigkeit genehmigt hat, kann der Verein seine Tätigkeit aufgrund der geänderten Statuten fortsetzen. Die Anzeige der Statutenänderung ist daher in Übereinstimmung mit der Vertretungsregelung und den Funktionsbezeichnungen in den „alten Statuten“ zu unterschreiben.

## GEBÜHREN FÜR VEREINSGRÜNDUNG UND STATUTENÄNDERUNG

Ansuchen: € 14,30  
Beilagegebühr: € 3,90 für vier beschriebene A4-Seiten  
Gebühr für  
Bescheiderlassung: € 6,50

## VEREINSAUFLÖSUNG

Eine freiwillige Vereinsauflösung kann nur anlässlich einer Generalversammlung (laut Statut) beschlossen werden. Die freiwillige Vereinsauflösung ist binnen 4 Wochen nach Beschlussfassung der zuständigen Vereinsbehörde schriftlich anzuzeigen. Diese Anzeige ist gebührenfrei.





**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LEOBEN**

**Referat II – Sicherheitsreferat**

Bearbeiterin: Petra Obersteiner  
Tel.: 03842/45571-222  
Fax: 03842/45571-550  
E-Mail: [bhln@stmk.gv.at](mailto:bhln@stmk.gv.at)

Bei Antwortschreiben bitte das  
Geschäftszeichen (GZ) anführen.

GZ.: 2.1.2 V 20/2022-58

Leoben, am 15.12.2022

Betr. **Anzeige der Statutenänderung;**  
Einladung zur Aufnahme der Vereinstätigkeit  
nach den neuen Statuten.

ZVR-ZI.: 13779606

**BESCHIED**

**Spruch**

Die von Ihnen bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben als Vereinsbehörde angezeigte  
Änderung der Statuten des Vereines

„Verein Erzbergbahn“

mit dem Sitz in Vordernberg ist am 01.12.2022 eingelangt.

Sie werden mit diesem Bescheid eingeladen, die Vereinstätigkeit im Sinne der geänderten  
Statuten aufzunehmen.

**Rechtsgrundlage:** § 13 Abs. 2 in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Vereinsgesetz 2002, BGBl.Nr.  
66/2002, in der geltenden Fassung

**Hinweis:** Gemäß § 18 Abs. 3 Vereinsgesetz 2002 hat der Verein im Rechtsverkehr nach  
außen die ZVR-Zahl zu führen.

**Begründung**

Die Vereinsbehördliche Prüfung des Zweckes, des Namens und der Organisation des  
Vereines hat ergeben, dass die Änderung der Statuten gesetzeskonform erfolgte. Die  
Vereinsbehörde spricht daher mit diesem Bescheid die Einladung zur Aufnahme der  
Vereinstätigkeit nach den neuen Statuten aus.

### Rechtsmittelbelehrung

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid **Beschwerde** an das Verwaltungsgericht zu erheben. Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich bei uns** einzubringen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Beschwerde über das **Internet** mit Hilfe eines Web-Formulars einzubringen (<https://egov.stmk.gv.at/rmbe>). Bitte beachten Sie: Dies ist derzeit die einzige Form, mit der Sie eine beweiskräftige Zustellbestätigung erhalten.

Weitere technische Einbringungsmöglichkeiten für die Beschwerde (z.B. Telefax, E-Mail) können Sie dem Briefkopf entnehmen. Der Absender trägt dabei die mit diesen Übermittlungsarten verbundenen Risiken (z.B. Übertragungsfehler, Verlust des Schriftstückes).

**Bitte beachten Sie**, dass für elektronische Anbringen die technischen Voraussetzungen und organisatorischen Beschränkungen im Internet kundgemacht sind: <http://egov.stmk.gv.at/tvob>

Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die belangte Behörde zu **bezeichnen**. Weiters hat die Beschwerde zu enthalten:

- die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt,
- das Begehren und
- die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist.

Eine rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde hat **aufschiebende Wirkung**, das heißt, der Bescheid kann bis zur abschließenden Entscheidung nicht vollstreckt werden.

Für die Beschwerde ist eine Pauschalgebühr von € 30,00 zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht im Zeitpunkt der Einbringung der Beschwerde und ist sofort fällig. Sie müssen daher bereits **bei der Eingabe der Beschwerde die Zahlung nachweisen**; sie können dazu einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung der Eingabe anschließen.

Die Zahlung ist auf ein Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) vorzunehmen. Als Verwendungszweck ist das jeweilige Beschwerdeverfahren (Geschäftszahl des Bescheides) anzugeben.

Hinweis:

Wenn Sie die Durchführung einer mündlichen Verhandlung wünschen, müssen Sie diese gleichzeitig mit der Erhebung der Beschwerde beantragen. Bitte beachten Sie, dass Sie, falls die Behörde von der Erlassung einer Beschwerdeentscheidung absieht, auf Ihr Recht auf Durchführung einer Verhandlung verzichten, wenn Sie in der Beschwerde keinen solchen Antrag stellen.

Der Bezirkshauptmann

i.V.:

(Petra Obersteiner)

Beilagen:

eine unbeglaubigte Abschrift (Kopie) der Statuten  
Informationsblatt

**Zu entrichtende Gebühren:**

Gebühr für die Erlassung des Bescheides nach Tarifpost 2 Bundesverwaltungsabgabenverordnung	€ 6,50
Eingabegebühr für die schriftliche Anzeige nach § 14 Tarifpost 6 Abs. 1 Gebührengesetz	€ 14,30
Beilagengebühr für die Statuten nach § 14 Tarifpost 5 Abs. 1 Gebührengesetz	€ 11,70
<b>Summe:</b>	<b>€ 32,50</b>

Es ergeht die Einladung, diesen Betrag auf das Konto bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG, BLZ 20815, Konto Nr. 24000000406 IBAN: AT692081524000000406, BIC: STSPAT2G, unter Angabe der **GZ.: 2.1.2 V 20/2022-58**, binnen 14 Tagen ab Erhalt dieses Bescheides zu überweisen.



